DIE GESTEINSWELT WIELFRESEN – EINE NEUE ATTRAKTION AM KORALM KRISTALL TRAIL

Walter POSTL

Abb. 1 und 2: Gesteine aus der Wiel vor dem 2012 errichtetem neuen Gemeindezentrum. Fotos: W. Postl, Graz.
Abb. 3: Detail eines anpolierten Eklogitblocks vom Hohl-Felsen, Unterfresen. Bildbreite etwa 20 cm Foto: W. Postl, Graz.

Mit der Errichtung eines neuen Gemeindezentrums im Jahre 2009 und der damit verbundenen Planung eines Ortsplatzes beschloss die Koralmgemeinde Wielfresen (Bezirk Deutschlandsberg) die im Gemeindegebiet vorkommenden Gesteine in die Gestaltung miteinzubeziehen.

Am 23. August 2014 wurde der neue Ortsplatz feierlich eingeweiht und damit auch die ***Gesteinswelt Wielfresen*** der Öffentlichkeit vorgestellt (Abb. 1 und 2). Die zwanzig, bis einige Tonnen schweren Gesteins-Blöcke und -Platten wurden zum überwiegenden Teil geschnitten und die Flächen anpoliert, damit die Gesteine ihr „Innenleben" besser zur Geltung bringen können (Abb. 3 bis 5).
Diese Art der Präsentation hat sich bereits bei der Gestaltung des ***Geopark Glashütten*** in der Gemeinde Gressenberg bestens bewährt.
Nach der Errichtung des in Unterfresen befindlichen ***Geosteig Hohl-Felsen*** 2007/2008 – eines der wohl schönsten Eklogitvorkommen Österreichs –, ist nun auch die ***Gesteinswelt Wielfresen*** als vorläufig letztes Glied ins Netzwerk des touristisch-erdwissenschaftlich orientierten ***Koralm Kristall Trail*** eingebunden worden.
Die Gesteine wurden nach ihrem Vorkommen zu Gruppen zusammengestellt, wie z.B. die Eklogitblöcke vom Hohl-Felsen (Abb. 3). Auch Gesteine, die als nutzbare Rohstoffe dienten, bilden eine Gruppe. Highlights unter den präsentierten Gesteinen sind zweifelsfrei die verschiedenen Eklogit-Typen vom Hohl-Felsen. Dieses unter hohen Druck- und Temperaturbedingungen vor etwa 90 Millionen Jahren entstandene Gestein wurde weltweit erstmals 1822 aus der Kor- und Saualpe durch den französischen Mineralogen René-Just Haüy benannt.
Seit über 200 Jahren pilgern Erdwissenschafter aus der ganzen Welt hierher, um die beeindruckende Gesteinswelt des Koralmkristallins zu studieren. Die ausgestellten Gesteine mögen die Besucher des Ortsplatzes anregen, nicht nur dem sehenswerten ***Geosteig Hohl-Felsen*** oder dem ***Geopark Glashütten*** einen Besuch abzustatten, sondern auch im gesamten Koralmgebiet, so z.B. entlang des 70 km langen, zur Via GeoAlpina gehörenden, ***Koralm Kristall Trail*** die breit gefächerte Gesteinspalette vom Amphibolit bis zum Plattengneis kennen zu lernen.

VERFASSER:
Walter POSTL
walter.postl@gmx.at

Abb. 4: Detail eines anpolierten Blockes aus Grossular-Diopsid-Fels aus der Wiel.
Bildbreite ca. 25 cm; Foto: W. Postl, Graz.

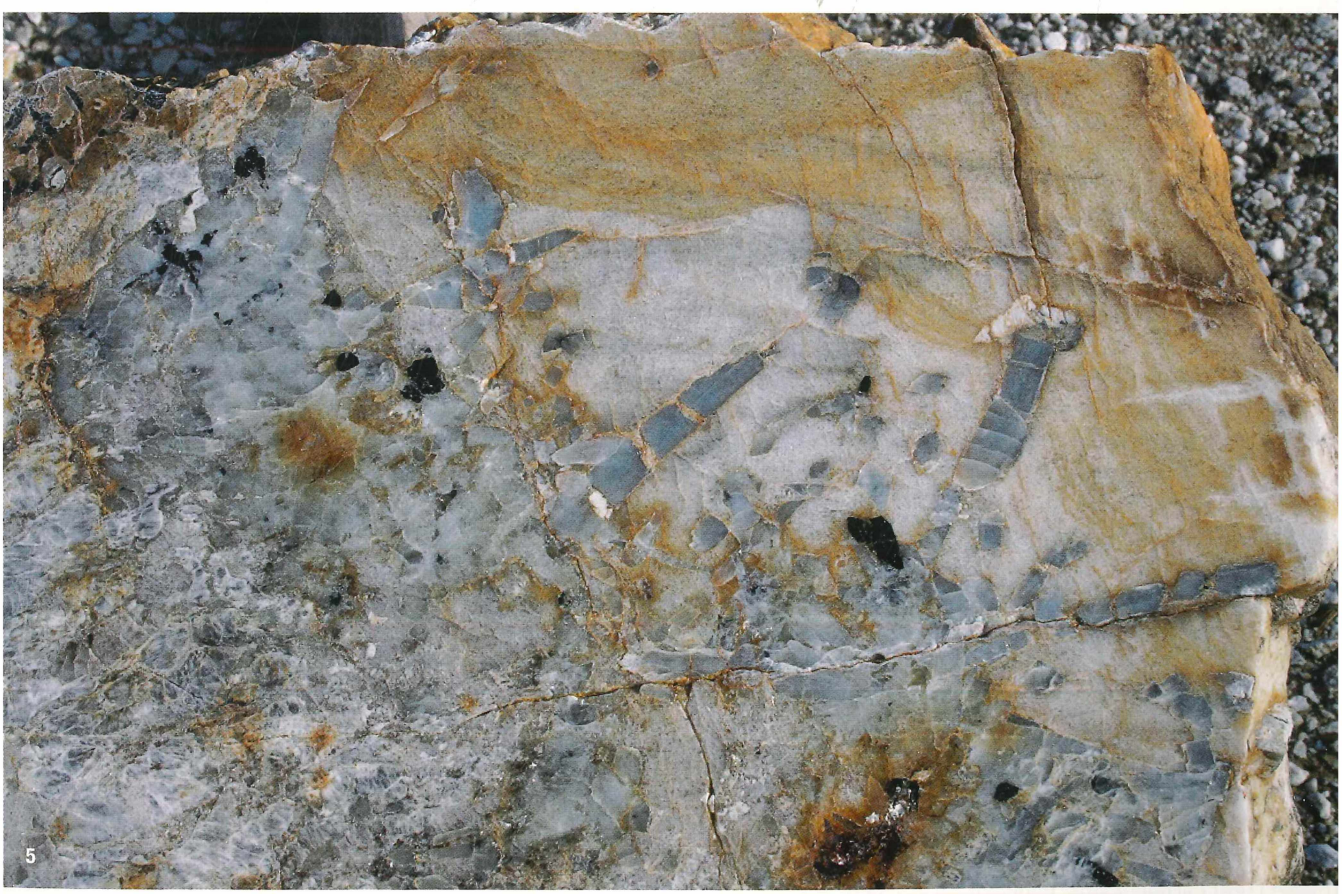

Abb. 5: Detail eines anpolierten Blockes aus Pegmatit/Gangquarz mit Paramorphosen von Disthen nach Andalusit aus der Wiel.
Bildbreite ca. 40 cm; Foto: W. Postl, Graz.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Der steirische Mineralog

Jahr/Year: 2015

Band/Volume: 29_2015

Autor(en)/Author(s): Postl Walter

Artikel/Article: Die Gesteinswelt Wielfresen - eine neue Attraktion am Koralm Kristall Trail 38-39